



# Konfigurationsbeispiel SIP Anschluss ecotel

## Beschreibung der Konfigurationseinstellungen für ECOTEL

07. Mai 2018LB

### Vorbemerkung

Dieses Dokument zeigt die notwendigen Konfigurationsschritte, die für die Einrichtung des SIP Anschlusses notwendig sind. Eine Gewährleistung, dass der SIP Anschluss zu 100% funktional, problemlos und dauerhaft in Betrieb genommen werden kann, ergibt sich hieraus nicht.

Weiterführende Informationen zu evtl. Abhängigkeiten von Firewall-Mechanismen, den verwendeten Ports, SIP ALG und NAT-Helfern wie STUN- oder RPORT-Mechanismen, sind dem PDF-Dokument „SIP Trunk\_ALLIP“ (AGFEO Beispielkonfigurationen All-IP Anschluss einrichten) auf [www.agfeo.de/2018](http://www.agfeo.de/2018) zu entnehmen.

Zur Konfiguration des SIP Anschlusses sollten grundsätzliche Kenntnisse im Bereich Netzwerk, VoIP-Verfahren und des SIP Protokolls bekannt sein.

Alle weitergehenden Konfigurationenpunkte einer Anlagenprogrammierung wie z.B. Rufverteilung etc. sind nicht Bestandteil dieses Dokuments.

### Relevantes SIP-Produkt (Tarif und Bezeichnung/SIP-Registrar/ggf. SIP-Proxy):

ecotel SIP Trunk DDI	/ sipddi.ecotel.de /... .biz
sipTrunk 2.0	/ trunk.sip-ecotel.de:5083
sipTrunk 2.0	/ XXXX.sip-ecotel.de:5083 / trunk.sip-ecotel.de:5083

### Besonderheiten in Verbindung mit dem vorliegenden SIP Provider

- Keine bekannt

### Notwendige Versionsstände:

AS-TK-Anlagen (LAN-Modul): ab Firmware-Version 2.400.90  
ES-Kommunikationssysteme: ab Firmware-Version 1.12

### Unterstützte Funktionen (ohne Funktionsgewähr beim Provider):

AS-TK-Anlagen (LAN-Modul): UDP, Inkognito, Clip no Screening  
ES-Kommunikationssysteme: UDP, TCP, Inkognito, T.38, Clip no Screening, SIP 302

Es empfiehlt sich i.d.R. die neueste Version der Gerätefirmware einzusetzen. Neue Versionen können über den AGFEO Fachhandelspartner abgerufen werden.

### #1 Konfiguration des SIP Anschlusses in AGFEO TK-Anlagen

Alle AGFEO TK-Anlagen verfügen über eine automatische Erkennung des Telefonproviders anhand der eingegebenen Adresse des SIP-Registrars. Eine manuelle Anpassung oder einladen eines Templates mit den zum Provider passenden SIP-Einstellungen ist daher nicht notwendig.

Die Konfiguration des SIP-Anschlusses beschränkt sich somit auf die Eingabe der passenden Zugangsdaten. Diese werden vom Provider gestellt und sind zuvor dort zu erfragen.

Derzeit werden über 100 Provider und Tarife auf diese Art vom System erkannt.

#### #1.1 Beispiel ES-Kommunikationssysteme

Aufruf der Webkonfiguration des ES-Kommunikationssystems durch Eingabe der passenden lokalen IP-Adresse der ES 5xx, ES 6xx oder ES 7xx in einem geeigneten Browser und nachfolgendes Login mit den Zugangsdaten als Anlagen-Admininstrators.

#### Standort korrekt einstellen

Aufruf des Menü /Providerdaten/Standorte mit Eingabe korrekter (getrennter) Vorwahlen für die Länderkennung und des eigenen Ortsnetzes. Nachfolgend beispielhafte Angaben für Bielefeld, Deutschland.

Standort Name	Landesvorwahl	Ortsvorwahl	Standardtyp
Bielefeld	00 49	0 521	Standard Standort

#### Neues SIP-Konto mit Providerdaten anlegen

Aufruf des Menü /Providerdaten/SIP Konten. Dort über Zahnradsymbol in Spalte VoIP Protokoll ein neues SIP Konto vom Typ SIP Extern Trunk (Durchwahl) hinzufügen.

Hinweis:

Zum korrekten Betrieb werden die IP-Adresse / Hostnamen des SIP-Registrars, die Rufnummern des Anschlusses und ggf. weitere Angaben benötigt. Diese notwendigen Informationen und Daten sind zuvor beim Provider zu erfragen.

Zum Betrieb ist eine Registration notwendig.

Eingabe der korrekten Rufnummern:

- Standort: zuvor angelegter korrekter Standort zuweisen
- Rumpfnr.: die Anschluss-Rufnummer ohne Zentralruf
- GlobalCall: die DDI, die für einen Zentralruf genutzt werden soll
- DDI: Durchwahlen, die besonders behandelt werden sollen, sofern nicht die „Rufnummer wie Durchwahl“ Funktion der Rufverteilung genutzt werden soll.  
(sonst 1:1 Routing)

Als Übertragungsverfahren für DTMF / MFV-Töne ist „Outband (RFC2833)“ einzustellen.

Die passenden Zugangsdaten sind gemäß Angaben des Providers einzutragen.

The screenshot shows the configuration page for a SIP account named 'SIP Extern 1'. The account is associated with the provider 'ecotel'. The configuration includes fields for the username (6160002001), password (masked), registrar (XXX.sip-ecotel.de:5083), and STUN server (3478). There are checkboxes for 'Account verwenden', 'RPORT anstelle von STUN verwenden', and 'T.38 für Faxempfang verwenden'. The DTMF transmission method is set to 'Outband (RFC2833)'. Below the main configuration, there is a table for external numbers:

Rufnummern-Typ	Standort	Rumpfnummer	Rufnummer	Name	Busy on Busy
Rumpfnr.	Bielefeld	368747068		Rumpfnummer	
Global Call		368747068	0	Zentrale	<input type="checkbox"/>

Falls es zu Problemen in der Sprachqualität kommen sollte, ist bei den priorisierten Codecs ausschließlich Codec G.711 A-law einzustellen.

Wenn alle Einstellungen korrekt eingegeben wurden, sind diese in die Anlage über die entsprechende Schaltfläche zu übernehmen.

### #1.2 Beispiel AS-Telefonanlage (LAN-Modul)

Als erstes ist der Menüpunkt /Externe Rufnummern/SIP-Konten aufzurufen.

AGFEO AS-Anlagen verfügen über keine gesonderte Standort-Konfiguration. Als Besonderheit ist daher bereits in der Konfiguration des SIP-Zugangs jeweils die vollständige Rufnummer inkl. der Ortskennzahl aber *ohne* Zentralrufdurchwahl einzugeben.

The screenshot shows a table for 'Internet-Telefonie Konten (SIP)'. The table has columns for 'Rufnummer', 'SIP-Gateway', 'SIP-Benutzername', 'SIP-Passwort', 'Authentifizierungs-Name', and 'SIP-Proxy'. The first row contains the following data:

Rufnummer	SIP-Gateway	SIP-Benutzername	SIP-Passwort	Authentifizierungs-Name	SIP-Proxy
0521999887766	XXX.sip-ecotel.de:5083	B-Name	*****		trunk.sip-ecotel.de:50

A red arrow points to the 'Rufnummer' field, and a red text label below it reads: 'OKZ+Rumpf aber ohne GlobalCall'.

Alle weiteren Daten sind gemäß Providervorgaben einzugeben.

Nach Eingabe der vollständigen Daten ist der Menüpunkt /Externe Rufnummern/Externe Rufnummern zuordnen aufzurufen.

Als erstes ist hier die SIP-Betriebsart auf Internet-Telefonie (SIP-PTP) einzustellen, da die Anlage diesen als SIP-Trunk behandeln soll. Die Rufnummer ist ebenfalls komplett mit OKZ und getrennt von der Zentralrufdurchwahl (im Beispiel 0) einzutragen. Durchwahl-Einträge (DDI) sind nach Bedarf zu erstellen.

1 LAN-Modul 509	
SIP extern	4 unbenutzt
Internet-Telefonie (SIP)	Rumpfnr. 0521999887766 - 0
Internet-Telefonie (SIP PTP)	Name (optional) Zentrale

Bitte beachten Sie die Besonderheiten des LAN-Moduls im SIP Trunk Modus:

Als Beispiel sei genannt:

- Nur ein SIP Trunk konfigurierbar
- Weitere externe SIP Konten nicht nutzbar
- Nur durchgängige (fortlaufende) Rufnummern verwendbar  
[Anlagenanschluss mit Durchwahlen]

Ausführliche Beschreibungen sind unserem SIP Einrichtungs- und Beispielkonfigurationsdokument (PDF-Download auf AGFEO Webseiten) zu entnehmen. Für eine weiterreichende SIP Unterstützung ist ein ES-Kommunikationssystem empfohlen.

Nach Eingabe aller korrekten Daten sind die Einstellungen in die Anlage zu senden.

## #2 Abschließende Bemerkungen

Hinweis:

Alle Angaben Stand genanntem Datum, ohne Gewähr und nur gültig zu den aufgelisteten Anlagensystemen und Firmwareversionen.